AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

STO

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Hohenfels

Angekommen und angenommen

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Zindeler aus Hohenfels / von Simone Weiß

23. AUGUST 2017

WOCHE	34
ST/AUFLAGE	12.802
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Fahrend: PS-Veteranen blitzen am Seeufer Seite 2

Feiernd: Besucherströme brennen für Feuerwehr Seite 3

Informierend: Bürgermeister über Hohenfels Seite 3

Laufend: Triathlon für Cracks und andere Sportler Seite 4

Fallend: »Kuhschisslotterie« mit Party am Vortag Seite 4

Bürgermeister Florian Zindeler stand dem WOCHENBLATT Rede und Antwort und äußerte sich auch zur Zukunft von Schloss Hohenfels. *swb-Bilder: sw*

Ein T-Shirt mit der Original-Unterschrift von Ex-Fußball-Star Thomas »Icke« Häßler hängt an der Wand seines Amtszimmers. Sportlich das große Idol von Florian Zindeler. Als Fan des Karlsruher SC musste er mit seiner Mannschaft beim Abstieg in die dritte Liga zu Ende der letzten Fußballsaison leiden, doch beruflich fühlt sich der Bürgermeister von Hohenfels angekommen und angenommen. Das WOCHENBLATT sprach mit ihm über wichtige Vorhaben in »seiner« Gemeinde.

WOCHENBLATT: Sie haben noch immer »TUT« für den Landkreis Tuttlingen auf Ihrem Autokennzeichen stehen. Wann kommt denn »KN«?

Florian Zindeler: Seit vorletztem Jahr muss man das Kennzeichen nicht mehr zwingend ändern, wenn man in einen anderen Landkreis umzieht. Aber ich habe mir vorgenommen, dass ich bei Gelegenheit ein »KN«-Kennzeichen annehmen werde, um ein klares Bekenntnis zu dieser Region abzulegen. Bisher hatte ich leider noch keine Zeit dafür. Hin und wieder werde ich darauf angesprochen, doch die Menschen haben sich daran gewöhnt und es ist fast schon ein Erkennungszeichen. Trotz »TUT«-Kennzeichen fühle ich mich als Schwabe in Baden pudelwohl, wobei das entspannte hohenzollerisch-badische Naturell der Hohenfelser seinen Teil dazu beiträgt.

WOCHENBLATT: Sie wurden ja ohne konkrete Verwaltungsausbildung zum Bürgermeister gewählt. Hat sich das im Nachhinein als Nachteil erwiesen?

Florian Zindeler: So würde ich es nicht direkt beschreiben. Ich habe ein abgeschlossenes Studium in Politik- und Verwaltungswissenschaften und vielseitige Erfahrungen gesammelt, sei es durch die Gemeinderatstätigkeit, diverse Vereinsaktivitäten oder die Projektkompetenz aus der freien Wirtschaft. Die praktische Arbeit im öffentlichen Dienst fehlte noch, zugegeben, aber der Mensch wächst bekanntlich mit seinen Aufgaben. Ich kann vor Ort zudem auf ein tolles Team zurückgreifen, und in der kurzen Amtszeit haben wir doch schon einige Erfolge bei den umfassenden Aufgaben einer kleinen Kommune vorzuweisen.

WOCHENBLATT: Zu diesen Aufgaben gehören ja auch Baumaßnahmen. Und da gibt es einige in Hohenfels?

Florian Zindeler: Ja, allerdings. Derzeit vornehmlich im Tiefbau. Ende August beginnen wir zum Beispiel mit dem Breitbandausbau in Liggersdorf. Weiterhin steht in allen Teilorten die Mischwasserbehandlung an, und in Deutwang wird die komplette Infrastruktur mit Gas, Wasser, Breitband und Teilen des Kanals neu aufgebaut oder saniert. Den Breitbandausbau hoffen wir, ungefähr bei 40 Prozent der Haushalte der Gesamtgemeinde bis August 2018 abgeschlossen zu haben. Die Mitbürgerinnen und Mitbürger werden wohl Anfang des nächsten Jahres Anträge für einen Glasfaser-Anschluss in ihren Häusern stellen können. Daneben begleiten wir noch mehrere andere Projekte dieser Art.

Fortsetzung auf Seite 3

ZUR SACHE:

Revision

Gegen das Urteil im Mühlinger Tötungsprozess hat der Verteidiger des 42-jährigen Angeklagten Revision eingelegt. Wie Andreas Spreng vom Landgericht Konstanz auf Nachfrage mitteilt, ist das am Mittwoch, 16. August, verkündete Urteil damit nicht rechtskräftig und geht zur Überprüfung an den Bundesgerichtshof. Innerhalb einer Woche haben die Prozessbeteiligten die Möglichkeit, Revision einzulegen. Der 42-jährige Beschuldigte war wegen Totschlags in einem minder schweren Fall an seiner 26-jährigen Lebensgefährtin zu sechs Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt worden. Der Beschuldigte hatte eingeräumt, seine Partnerin am Freitag, 24. Februar, in seinem Haus in Mühlingen umgebracht zu haben. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Mühlingen

Lieder, Lyrik, Lebenslust

Am Sonntag, 27. August, von 10.30 bis gegen 12 Uhr präsentiert der Künstler und Liedermacher Carlos Mausini im »Neuen Schulhaus für Gesundheit, Kreativität und Kultur« in der Hauptstraße 37 in Mühlingen herzerfrischende Lieder, Lyrik und Lebenslust. Der Eintritt ist frei. Ein finanzieller Ausgleich nach persönlicher Wertschätzung am Ende des Konzertes ist aber willkommen. Aus Platzgründen wird eine Anmeldung empfohlen unter 07775/92 00 20 oder online über die Webseite. Infos: www.dasneueschulhaus.de.

Stockach

Der Apfel macht's

Mit dabei sein können Vereine, Gruppen, Schulklassen oder Organisationen. Sie können beim »Apfelfest« mit verkaufsoffenem Sonntag am 15. Oktober in Stockach einen Stand bestücken. Einzige Voraussetzung: Das Angebot muss etwas mit Äpfeln zu tun haben. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Saft, Most, Kuchen, Dünnele, Gebäck, Waffeln oder Spiele rund um den Apfel sind möglich. Obstbauern wurden von der Stadt angeschrieben. Anmeldungen bis Freitag, 15. September, unter orga@hhg-stockach.de.

☞ LETZTE MELDUNG

Noch kein Gegenkandidat

Bürgermeisterwahl: Rainer Stolz einziger Bewerber

Noch immer gibt es nur einen Kandidaten: Amtsinhaber Rainer Stolz ist der einzige Bewerber für die Bürgermeisterwahl am Sonntag, 24. September, in Stockach, die zeitgleich mit der Bundestagswahl durchgeführt wird. Die Bewerbungsfrist für die Bürgermeisterwahl endet am Montag, 28. August, um 18 Uhr, und der Gemeindewahlausschuss, der über die Zulassung der Bewerber zu dem Urnengang entscheidet, kommt am Dienstag, 29. August, um 10 Uhr im großen Sitzungssaal im Erdgeschoss des Rathauses in der Adenauerstraße 4 in Stockach zusammen. Diese Sitzung ist öffentlich und kann von interessierten Mitbürgern besucht werden. Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses ist Hubert Walk.

Seit Montag, 21. August, werden nach Angaben der Stadt die Wahlbenachrichtigungen an die Wähler ausgeliefert, die Briefwahlanträge online, persönlich im Bürgeramt im Erdgeschoss des Rathauses oder durch Ausfüllen der Rückseite der Wahlbenachrichtigung anfordern können. Briefwahlanträge können im Normalfall bis Freitag, 22. September, um 18 Uhr gestellt werden, und bei einer plötzlichen Erkrankung ist das als Ausnahmefall auch am Wahltag, 24. September, bis 15 Uhr möglich. Nach Mitteilung der Stadt hat bei der Auswertung der Ergebnisse die Bundestagswahl Vorrang, die am Wahlsonntag zuerst ab 18 Uhr ausgezählt wird: »Erste Ergebnisse zur Bürgermeisterwahl sind frühestens ab 19 Uhr aus den kleineren Ortsteilen zu erwarten.« Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

- Anzeige -

Rielasingen

WIEDER DA

Nach mehrwöchiger Umbaupause öffnet die Traditionsmetzgerei Weißer in Rielasingen am Donnerstag, 24. August, wieder ihre Türen. Die Kunden dürfen sich auf einen schönen, modernen Verkaufsraum freuen. Mehr dazu und zu vielen weiteren interessanten Themen gibt es in der aktuellen Ausgabe der »Hegauliebe«.

ALDI SÜD

Rielasingen

ELGO ERWEITERT

Spatenstich konnte das Unternehmen ELGO in Rielasingen-Worblingen am Dienstag feiern. Bereits zum kommenden Frühjahr sollen weitere 2.400 Quadratmeter in einem Erweiterungsbau zur Verfügung stehen. Platz, der wegen neuer Partnerschaften nicht nur im Aufzugsbau dringend benötigt wird. Mehr auf Seite 10.

- Anzeige -

Tebo 2000
Farben + Bodenbelagsfachmarkt
Eisenbahnstr. 12
78315 Radolfzell
Tel. 07732/58811
www.tebo2000.de

Stockach

Futter für den Kleiderschrank

Der CDU-Stadtverband und seine Helfer organisieren am Samstag, 23. September, ihre 55. Kinderartikelkleiderbörse in der Jahnhalle in Stockach. Von 9 bis 11.30 Uhr können Schnäppchenjäger auf die Pirsch gehen und vieles für das Kind finden - Fahrzeuge, Kinderwagen, Kinderkleidung. Selbstanbieter und Verkäufer von Kommissionsware sind vertreten. Anmeldungen werden am Samstag, 9. September, ab 8 Uhr für Selbstanbieter unter der Handynummer 0152/05 48 39 51, für Kommissionsanbieter unter 0162/5 37 79 62 entgegen genommen. Die Handynummern werden nur am Anmeldetag aktiv sein und auch nur so lange, bis alle Plätze vergeben sind, teilen die Veranstalter mit. Helfer für die Börse können sich bis spätestens Freitag, 1. September, unter Helfer@kinderartikelboerse.de anmelden. Weitere Infos stehen unter www.kinderartikelboerse.de.

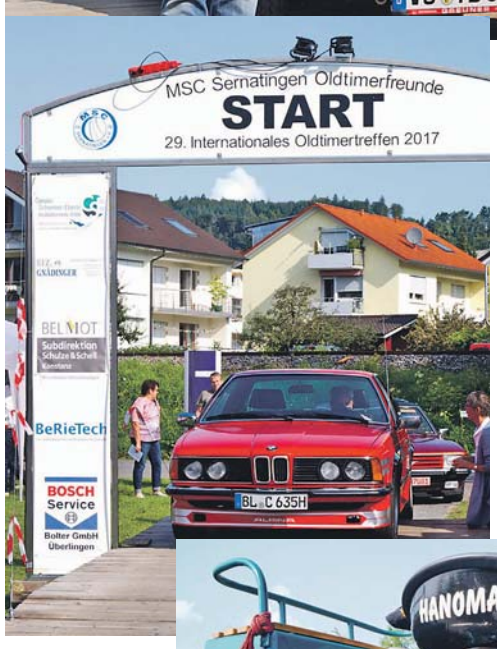
Häfler Seefest mit Oldtimertreffen in Ludwigshafen

Oldies, but Goldies. Oldtimer bis Baujahr 1978 trafen sich vor dem »Zollhaus« in Ludwigshafen beim Oldtimertreffen des MSC Sernatingen am Wochenende vom 19. und 20. August, das zusammen mit dem Häfler Seefest über die Bühne ging. Die Asphalt-Senioren mit Pfeffer und Feuer unter der Motorhaube konnten sich sehen lassen, und zum PS-starken Event gab es Kulinarisches und Gemütlichkeit mit vielen Extras.

swb-Bilder: wh

(oben) Vor der Kulisse des sonnendurchtränkten Bodensees präsentierten sich Oldies auf zwei oder vier Rädern, als Motorräder oder Traktoren, als Nobelkarosse oder zweckvolles Reisegespann.

(links) Bürgermeisterstellvertreter Alessandro Ribaudo und der Vorsitzende des MSC Ludwigshafen konnten schon am Sonntagvormittag Hunderte von Besuchern zur Oldtimershow begrüßen.



Über 600 Besitzer und Eigentümer automobiler Kostbarkeiten waren zum 29. Treffen der Oldtimerfreunde des MSC Sernatingen nach Ludwigshafen gekommen und fuhren über die Rampe ins Ausstellungsgelände.

Grufties der Straße trafen sich vor dem »Zollhaus« in Ludwigshafen zum knatternden Stelldichein.

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, ADA

Stockacher Stoffhaus
Maß- und Änderungsschneiderei
Ab sofort 20% Rabatt auf alle Stoffe ab 1 m
NEU eingetroffen: Dirndlstoffe
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 09.00 – 18.00 Uhr
Sa. 09.00 – 12.30 Uhr
STOFFE – GARDINEN – ZUBEHÖR
Telefon: 0 77 71 / 92 00 13
Hägerweg 30, 78333 Stockach

Der Saft vom Bodensee
WIDEMANN
Achtung Obsterzeuger!
ab Montag, 28. August 2017 startet die Mostobst-Annahme in Wahlwies
*Annahme von ÖKO-Äpfeln (gegen Vorlage eines gültigen ÖKO-Zertifikats)
- Wir kaufen auch Kleinmengen!
- Lohnsaft-Umtausch bei Mostäpfeln
- Birnen-Annahme nur freitags (1. Annahme nach Absprache)

Montag bis Freitag
9-11 Uhr und 16-19 Uhr
Samstag
9-11 Uhr und 16-18 Uhr
Weitere Annahmezeiten: Fr. Schatz - 0174/395 455 0
Bernhard Widemann · Bodensee-Kelterei GmbH
Heiligenbergstraße 12 · 88697 Bermatingen-Ahausen
Tel. 07544 9588-0 · www.widemann-saft.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Kalbs-/Rinderbierschinken
mager, mit Pistazien verfeinert
100 g 1,48
Bratwurst im Sulzrand
herzhaft, als Vesperscheibe oder dünn aufgeschnitten
100 g 1,10
Schwarzwurst im Ring
die Vesperwurst der ganze Ring nur 2,20
Hinterschinken
der magere Kochschinken aus der Keule
100 g 1,55
Schweinekotelett
mager oder durchwachsen
100 g 0,78
Schaschlikspieß
Rind / Schwein / Paprika / Speck und Zwiebel, auch mariniert
100 g 1,05
Rinderwade / Beinscheibe
saftig, ideal für Gulasch oder Suppe
100 g 0,79
Hähnchenkeulen
Gelenkschnitt ohne Rückenknochen
100 g 0,57
Handwerkstradition seit 1907

DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

GRILL-AKTION Hähnchenkeulen auch gewürzt 100 g € 0,59	immer beliebter Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Rinderspießle aus der Keule gerollt 100 g € 1,89
für Genießer Wildschwein-schinken 100 g € 3,29	lecker zu Brot Lyoner-aufschnitt 100 g € 1,29	mit viel magerem Rindfleisch Krakauer mit Kümmel oder Käsekrakauer 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g nur € 0,74	die mögen alle feine und grobe Mettwurst 100 g € 1,09	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran 100 g € 1,19

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET
WICHTIGE INFORMATION:
GESCHÄFTSSTELLE RADOLFZELL
Werte Kunden und Leser!
Unsere Geschäftsstelle in Radolfzell ist vom 21. August bis einschließlich 1. September 2017 aus betrieblichen Gründen geschlossen.
Ab 4. September sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.
WOCHENBLATT
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0

ac aach-center
Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach
Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

ac Esulger EDEKA ...einfach besser!
Bitte beachten Sie unsere Kundenzeitung in dieser Ausgabe!
Auch unter: www.wochenblatt.net/heute

Stockach

Viel los bei der Feuerwehr Stockach: Gerätewart Joachim Weber zeigte, wie eine Atemschutzmaske getestet wird, und Sven Riedel und seinem Sohn Simon machte der Besuch am Tag der offenen Tür wie all den vielen anderen Besuchern sehr viel Spaß. swb-Bilder: wh

Feuerwehr öffnet viele Türen

Besucherwelle: Gäste brannten für die Floriansjünger

Mit diesem riesigen Andrang hatte die Freiwillige Feuerwehr Stockach nicht gerechnet. In der Nacht von Freitag auf Samstag waren viele Floriansjünger noch im Einsatz und halfen, umgestürzte Bäume zu beseitigen und Straßen zu räumen, nun luden sie zum Tag der offenen Tür im Feuerwehrgerätehaus in der Zoznegger Straße. »Das bedeckte Wetter kommt uns entgegen, und wir sind zuversichtlich«, meinte Oliver Braunstein, der stellvertretende Kommandant der Abteilungswehr Stockach, und behielt recht: Bereits zur Öffnung um zehn Uhr kamen viele Familien mit ihren Kindern, und vier Stunden lang riss der Besucherstrom nicht ab.

Natürlich brannten die Gäste darauf, im Mannschaftstransportwagen mitfahren, dem Waschen der Schläuche in der Schlauchwaschanlage zuschauen oder dem netten Mann ganz oben in der Atemschutzgerätewerkstatt beim Überprüfen der Masken über die Schulter schauen zu dürfen. Bei den Führungen, unter anderem vom Gesamtkommandanten Uwe Hartmann, durch das Feuerwehrgerätehaus waren überwiegend die Erwachsenen angesprochen, und danach wussten sie die Arbeit der freiwilligen Helfer noch höher zu schätzen.

Als Herzstück der Rettungshilfe und Organisation bezeichnete Braunstein beim Rundgang den Funkraum im Haus und die Funkmeldeempfänger direkt an Frau und Mann. Rund um die Uhr können von der Rettungsleitstelle in Radolfzell die unter der Notrufnummer 112 eingehenden Hilferufe weitergeleitet werden. Nach dieser stillen Alarmierung - die dröhnenden Sirenen meist auf den Rathäusern der Stadtteile sind nur noch selten zu hören - rücken die Aktiven an und bilden ihre Gruppen, Züge und Einsatztrupps - je nachdem wie der Einsatzbefehl lautet. Über die Umkleidekabinen mit ihren offenen Spinden, in denen die Feuerschutzkleidung von Helm über Jacke, Hose und Stiefel bis hin zu Handschuhen wartet, rüsten sie sich und eilen in die Fahrzeughallen 1 oder 2. Neun Fahrzeuge, immer gut mechanisch, technisch und elektronisch von den zwei Gerätewarten gewartet und vom Sachbearbeiter als drittem Hauptamtlichem betreut und buchgeführt, machen die schnelle und wirkungsvolle Arbeit erst möglich. Von den Dusch- und Toilettenräumen geht es über verschlungene Pfade hoch in die Atemschutzgerätewerkstatt. Gerätewart Joachim Weber erläutert anschaulich und präzise die lebensnotwendige Arbeit für seine aktiven Kollegen.

Nach jeder Benutzung und in regelmäßigen Intervallen müssen die Atemschutzmasken, die Atemschutzgeräte und die Lungenautomaten am neuen Atemschutzprüfstand überprüft werden. Ab 1. September werden die Geräte nicht nur für die Stadt Stockach, sondern für alle Wehren in der Verwaltungsgemeinschaft hier überprüft und gewartet. Im Schulungs- und Gemeinschaftsraum liegen die Broschüren zum Mitnehmen aus. »Zwölf heiße Tipps der Feuerwehr« zum Thema Brandschutz - und draußen warten Getränke und Bratwürste auf die hellauf begeisterten Besucher. Wilfried Herzog

redaktion@wochenblatt.net

Zizenhausen

Im Vorfeld der Reise

Nach dem sehr gelungenen und interessanten Tagesausflug in den Schwarzwald zur Besichtigung der ASAL-Nahrungsmittelwerke in Todtnau und dem Glasbläserhof in Aftersteg mit einer Glasbläservorführung steht nun der nächste Höhepunkt für 2017, der Vier-Tagesausflug nach Lindenfels im Odenwald, für den VdK-Ortsverband Zizenhausen an.

Alle Mitglieder wurden hierzu persönlich eingeladen, und die Reise ist bereits ausgebucht. Zuvor findet am Donnerstag, 24. August, um 14.30 Uhr im »Grünen Baum« in Hoppetenzell noch ein Kaffee- und Informationsnachmittag statt.

»Sicher fahren bis ins hohe Alter« ist hierbei ein Programmpunkt.

Das Referat hält Ulrich Merk von der Kreisverkehrswacht Konstanz-Hegau.

Hierzu sind alle Mitglieder und Interessierten herzlich eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Von der Leyen wird besucht

Der CDU-Stadtverband Stockach lädt alle Mitglieder zur Veranstaltung mit Bundes-Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen im Festzelt Bohlingen am Donnerstag, 24. August, um 19 Uhr herzlich ein. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaft ist um 18 Uhr auf dem Dillplatz. Mehr unter www.cdu-stockach.de

▸ MÄRCHENHAFT

»Kasperles Märchenstunde« bricht wieder an. Am Mittwoch, 27. September, wird um 16.30 Uhr die Geschichte »Ritter Rost geht auf Schatzsuche« im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in Stockach gezeigt. Karten für das märchenhafte Stück sind an der Tageskasse eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung erhältlich.

swb-Bild: Veranstalter

▸ GEMISCH

Ihr Mix aus Eigenem und Geliehenem ist stark. »Notty's Jug Serenaders« spielen am Freitag, 25. August, in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies munter auf. Einlass zu dieser Veranstaltung im Rahmen von »Jazz und Dünnele« ist um 19.30 Uhr, Start um 20.30 Uhr. Zu hören gibt es eine Mischung aus Vertrautem und Exotischem, Bizarrem, Blues, Jazz, und Folk.

swb-Bild: Veranstalter

Hohenfels

»Wir wollen Positives für die Gemeinde«

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Florian Zindeler aus Hohenfels

Fortsetzung von Seite 1.

Das WOCHENBLATT sprach mit Florian Zindeler, dem Bürgermeister von Hohenfels.

WOCHENBLATT: Wie sieht es im Hochbau – etwa mit dem Bau einer neuen Halle – aus?

Florian Zindeler: Wir werden zunächst im Gemeinderat Ideen sammeln und verschiedenste Lösungsmöglichkeiten andiskutieren, bei denen Halle und Feuerwehrgerätehaus gründlich betrachtet werden. Auf dieser Basis wollen wir die Richtung festlegen und betrachten, welche Fördermöglichkeiten uns diesen Weg ebnen könnten. Einen genauen Zeitplan hierfür haben wir noch nicht, da im Moment vor allem die Tiefbaumaßnahmen begleitet werden müssen.

WOCHENBLATT: Gibt es denn ein »Wir«, nachdem der Hohenfelser Gemeinderat als sehr kritisch bekannt ist?

Florian Zindeler: Kritisch ist er, ja. Und das ist im Grunde ganz in Ordnung. Unterschiedliche Meinungen befruchten die Meinungsbildung und können die Gemeinde, sofern es auf der sachlichen Ebene bleibt, voranbringen. Manche Themen, wie zum Beispiel die Erhöhung der Kindergartengebühren, sind emotionaler behaftet und führen prinzipiell zu längeren Diskussionen – doch wir haben noch immer eine tragfähige Mehrheit gefunden. Schließlich wollen wir nur Positives für unsere Gemeinde.

WOCHENBLATT: Geht es denn auch mit Blick auf die Wohnbebauung vorwärts?

Florian Zindeler: Die Grundstücke im Neubaugebiet »Röschberg II« sind fast alle verkauft, und daher stellen wir unsere gesamte Gemarkung auf den Prüfstand. Auch die Verwaltungsgemeinschaft Stockach beschäftigt sich mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes. Beides passt zeitlich ganz gut zusammen. Verwaltung und Gemeinderat gehen mit wachen Augen durch die Gemeinde und schauen sich genau an, wo Platz für Weiterentwicklungen im Bereich Wohnen und Gewerbe vorhanden und umsetzbar ist.

WOCHENBLATT: Wie steht die Korbinian-Brodmann-Schule mit Blick auf Lehrerversorgung und Schülerzahlen da?

Florian Zindeler: Im Grunde können wir sehr zufrieden sein. Die bisherige Schulleiterin Hildegard Zimmer wurde zwar gerade in den Ruhestand verabschiedet, doch zum neuen Schuljahr wird eine neue Lehrkraft kommen, und wir hoffen, dass über ein Verfahren zur Neubesetzung der Schulleiterposition die Nachfolge zeitnah geregelt werden kann. Die Schülerzahlen sind stabil, und wir, Gemeinde, Elternbeirat und Förderverein, sind stets bemüht, attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen. So haben wir die Außenanlagen am neuen Schulgebäude bespielbar gemacht und werden im neuen Schuljahr sogar Schwimmunterricht für die eine oder andere Klasse anbieten können.

WOCHENBLATT: Aber der Schulbetrieb in Schloss Hohenfels ist ausgelaufen.

Florian Zindeler: Für den Kauf des Schlosses gibt es wohl mehrere Interessenten, und so können wir bis dato nichts weiter tun als abwarten, bis eine richtungsweisende Entscheidung seitens der Schule getroffen wurde. Wir hatten den Gesamtleiter, Bernd Westermeyer, im letzten Jahr zu uns in den Gemeinderat eingeladen, um die Sichtweise der Schulleitung und die Wünsche und Vorstellungen der Gemeinde auszutauschen. Schließlich wäre es schön, wenn die Gemeinde im Schloss, das ja für sie namensgebend war, weiterhin kulturelle Veranstaltungen anbieten und durchführen könnte. Wir kamen überein, dass die Gemeinde rechtzeitig über neue Entwicklungen informiert werden müsse und sind selbst gespannt, was passieren wird. Letztlich begreife ich diese Entwicklung, so schwer sie zu verstehen ist, auch als Chance. Durch die Präsenz der sehr jungen Schülerinnen und Schüler auf Schloss Hohenfels war das Gelände nicht für jedermann frei zugänglich. Nun haben wir vielleicht die Möglichkeit, je nachdem welche Nutzung tatsächlich kommt, einen stärkeren Bezug der Bevölkerung zum Schloss herzustellen.

WOCHENBLATT: Wie läuft die Unterbringung von Flüchtlingen in Hohenfels? Gibt es hier Probleme?

Florian Zindeler: Der Helferkreis leistet hier eine hervorragende und wichtige Arbeit, so dass es meines Wissens zu keinen nennenswerten Problemen kommt. Momentan leben in der Gemeinschaftsunterkunft und in Wohnungen der Anschlussunterbringung etwa 40 Flüchtlinge in der Gemeinde. Die Anschlussunterbringung regeln wir bedarfsorientiert.

WOCHENBLATT: Immer wieder wird eine Zusammenarbeit auf der Verwaltungsebene innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Stockach andiskutiert. Eine Option für Hohenfels?

Florian Zindeler: Wir arbeiten innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft gut zusammen und pflegen einen kontinuierlichen Austausch. So übernimmt die Stadt Stockach zum Beispiel im Feuerwehrwesen verschiedene Prüf- und Wartungsaufgaben oder auch bei der IT-Betreuung. Im Bereich der Verwaltung ist nichts konkretes geplant. Wir sind eine Flächengemeinde mit knapp 30,5 Quadratkilometern, und mit Blick auf die demografische Entwicklung bliebe es für unsere Senioren von Vorteil, wenn sie die meisten ihrer Angelegenheiten auch tatsächlich vor Ort erledigen können.

Interview: Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Stockach/Seelfingen

Glücksbotin mal anders: Eine Kuh entscheidet über Sieg oder Niederlage. swb-Bild: Taubenriedgärtner

»Golden Goal« mit Schmackes

Warten, bis der Fladen fällt – »Kuhschisslotterie«

Blond, langhaarig, gut aussehend? Nein. Diese Glücksfee ist anders: vierbeinig, behaart, mit tierischem Charme. Denn der Star des Abends ist eine Kuh aus dem bewährten Stall von Franz Käppeler. Das Rindvieh entscheidet über Glück und Unglück von 2.380 Losinhabern, denn es ist die Hauptperson bei der »Kuhschisslotterie« der »Taubenriedgärtner« in Seelfingen. Zum 16. Mal ist der Narrenverein mit seinen 90 Aktiven außerhalb der Fasnet humoristisch unterwegs und organisiert am Samstag, 26. August, die Glücksmomente mit dem großen »Platsch«. Um 17 Uhr geht es mit Bewirtung und DJ Fiesel los, und ab 18.30 Uhr tritt die Kuh auf den Plan.

Am Tag zuvor, am Freitag, 25. August, wird »kuhl« gefeiert. Die Börsenparty startet um 20 Uhr mit den eingängigen Scheiben von DJ Fiesel im Zelt auf dem Sportplatz in Seelfingen. Die Nachfrage bestimmt den Preis bestimmter Getränke, erklärt Frank Thum, der zweite Vorsitzende der »Taubenriedgärtner«, den originellen Namen der Fete.

Da wird nichts dem Zufall überlassen. Alles ist genau geregelt, jeder Handgriff sitzt. Gut 60 freiwillige Helfer machen die »Kuhschisslotterie« erst so richtig zum Event. Das Spielfeld wird penibel genau mit Sägemehl als Grenzmarkierung in 80 mal 80 Zentimeter große Rechtecke eingeteilt, jedes Feld erhält einen Buchstaben und eine Zahl zur Kennzeichnung und wird mit dieser Benennung einem Los zugeordnet. 2.380 Lose sind zum Preis von einem Euro zu vergeben. Denn am Samstag, 26. August, steppt die Kuh in Seelfingen. Und gut wäre es auch, wenn sie noch etwas anderes machen würde: Die tierische Glücksbotin wird auf das Feld geführt und ist dann ihr eigener Herr. Sie kann herumwandern, sie kann stehenbleiben, sie kann laufen – Hauptsache, sie lässt einen Fladen fallen. Der Inhaber des Loses des Feldes, auf das die Hinterlassenschaft der Kuh fällt, hat 500 Euro gewonnen.

Die »Kuhschisslotterie« ist also absolut kein Mist. Die »Taubenriedgärtner« verwenden den Erlös aus der Veranstaltung für den Ankauf ihrer Fasnetshäser, die bis zu 350 Zuschauer haben ihre Freude an dem Event, und das Rindvieh selbst kann sich natürlich erleichtern. Eine Stunde hat es dafür Zeit. Danach gibt es bei Nichtfallen des Fladens eine Verlängerung von zweimal 15 Minuten – wie beim Fußball. Sollte das »Golden Goal« ausbleiben, wird der Gewinner per Los ermittelt. Doch das ist erst einmal passiert.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Lose für die »Kuhschisslotterie« am Samstag, 26. August, in Seelfingen gibt es bei Elferräten der »Taubenriedgärtner«, etwa bei Frank Thum unter der Telefonnummer 07771/67 38.

Stockach

Drei auf einmal

Triathlon der Ski-Zunft Stockach

Nichts für Spezialisten. Hier sind Allrounder gefragt. Wer im Schwimmen, Laufen und Radfahren fit ist, ist beim Triathlon der Ski-Zunft Stockach genau richtig. Er geht am Samstag, 9. September, ab 9 Uhr im Osterholz über die Bühne - und hat auch ein Herz für Sportler, die es nicht ganz so tough angehen lassen wollen. Angeboten werden eine Light-Version des Triathlons und eine Staffel mit nur einer Disziplin pro Teilnehmer. Zum 33. Mal stellt die Ski-Zunft ihre Parade-Veranstaltung auf die Beine, und sie ist stolz darauf, dass sie vom Baden-Württembergischen Triathlon-Verband ausgezeichnet wurde.

Mit Schwimmen startet der Tag - und schweißtreibend geht der Triathlon in Stockach weiter. swb-Bild: Skizunft Stockach

Für die Superfitten, die Spitzen- und Breiten-Sportler, hat die Ski-Zunft den Klassiker als Olympische Disziplin ins Programm mit aufgenommen - 1.000 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen. Das Mindestalter für Teilnehmer ist hier 18 Jahre. Wer es weniger schweißtreibend mag, kann sich zur Volksversion, zum »Triathlon light«, anmelden. Sportler ab 16 Jahren sind hier willkommen. Zum 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und vier Kilometer Laufen. Auch eine stramme Leistung! Und wer nicht alle drei Disziplinen anpacken möchte, kann sich für die Staffel anmelden, die eine weibliche Beteiligung voraussetzt.

Verlierer gibt es keine: Jeder Teilnehmende erhält ein T-Shirt, sofern er das Ziel erreicht. »Neben dem Sport als Hauptattraktion des Tages bietet die Ski-Zunft ihren Gästen ein umfassendes Rundherum-Wohlfühlpaket«, heißt es im Pressetext der Ski-Zunft. Start in den Tag ist mit Schwimmen und einem »Wakeup-Frühstück«, und auf der Strecke sind etwa 70 Helfer für das Wohlergehen der Sportler zuständig. Der Tag klingt im Freibad im Osterholz mit Grillspezialitäten und guten Gesprächen aus.

Anmeldungen bis Samstag, 2. September, unter www.skizunft-stockach.de.

Eigeltingen

Ein Gang durch die Geschichte

Spannende Exkursion durch die Historie

Der Förderverein Dorfgemeinschaft Heudorf lädt zu einer Geschichts- und Grenzwanderung am Sonntag, 27. August, mit Hans-Joachim Schuster ein. Start ist um 9 Uhr an der Hochbuchhalle in Heudorf, die Teilnahme ist frei, und der Förderverein freut sich über eine kleine Spende in die Vereinskasse. Infos bei Hans-Joachim Schuster unter 07465/25 23. Die Teilnehmer erfahren an Originalplätzen Informatives zur Ortsgeschichte.

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511
Tierrettung:	0160/5187715

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ▪ Rohrbruch ▪ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach	07771/9150
24-h-Servicenummern:	
Gas	07771/915511
Strom/Wasser	07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

26./27.08.2017
Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 26. und 27. August 2017:
»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Melanchtonkirche.
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 26. und 27. August 2017:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse. So., 10.30 Uhr hl. Messe; 18 Uhr heilige Messe in polnischer Sprache.
»Raithaslach«: So., 9 Uhr hl. Messe.
»Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Sonntagsvorabendmesse wird gefeiert.
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.
»Mainwangen«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So, 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:
»Eigeltingen«: keine Messe.
»Heudorf«: keine Messe.
»Honstetten«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Nenzingen«: keine Messe.
»Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Rorgenwies«: Es wird keine Messe gefeiert.

Vereine

Honstetten

MUSIKVEREIN HONSTETTEN
46. Herbstfest von Freitag, 8., bis Montag, 11. September, mit Schlachtplattenspezialitäten und einem abwechslungsreichen Musikprogramm. Am Freitag, 8. September, findet eine Partynacht mit der Band »Herz-Ass« statt. Am Samstag, 9. September, folgt ein Leckerbissen der Blasmusik mit »Vlado Kumpan und seinen Musikanten«. Es gibt keinen Vorverkauf. Am Sonntag und Montag bieten Musikvereine ihr Können dar.

Mühlingen

VDK
Sommerhock, Di., 29.8., 16 Uhr, Gasthaus Adler Mühlingen.
WANDERVEREIN
Wanderung Feldberg, So., 27.8., 9 Uhr, Treffpunkt Rathaus Mühlingen.

Stockach

SCHWARZWALDVEREIN
Wanderung Tour Nr. 1 »Nellenburg« am Fr., 25.8., 17 Uhr, Treffpunkt: Amtsgerichtsparkplatz in Stockach. Tour Nr. 6 »Osterholz«, am Di., 29.8., 18 Uhr, Treffpunkt: Amtsgerichtsparkplatz in Stockach. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer 07771/48 93.

Zizenhausen

FSG ZIZENHAUSEN-HINDELWANGEN-HOPPETENZELL
25-jähriges Bestehen der Fußballspielgemeinschaft wird am Freitag, 8., und Samstag, 9. September, mit einem Festabend, Fußballspielen und einer »FSG-Birthday-Party« am Samstag, 9. September, um 20 Uhr in der Heidenfelshalle in Zizenhausen gefeiert. Es spielt die Band »Alpenhohl«. Eintrittskarten für die FSG-Birthday-Party am Freitag, 8. September, gibt es in der Bäckerei Harder, Metzgerei Matt und bei David Fackler unter der E-Mail-Adresse dfackler@fsg-zi-hi-ho.de
VDK
Kaffee- und Informationsnachmittag am Donnerstag, 24. August, 14.30 Uhr im Gasthaus »Grüner Baum« in Hoppetenzell. Es wird über den Vier-Tagesausflug nach Lindenfels berichtet.

EIN TAG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Popcorn und Kinderschminken am 25.08.!

kik

NEU ERÖFFNUNG

am 25.08. und 26.08.2017 in Stockach, Tuttlinger Straße 6, ehemals Charles Vögele

Öffnungszeiten:
mo-fr 09.00 – 19.00
sa 09.00 – 17.00

SONDERANGEBOT | NUR ZUR ERÖFFNUNG +++ SONDERANGEBOT | NUR ZUR ERÖFFNUNG

10% AUF ALLES*

* Der Rabatt ist nur in der Filiale in 78333 Stockach, Tuttlinger Straße 6 gültig und wird am 25.08. und am 26.08.2017 an der Kasse gewährt. Die Rabattaktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Geschenkgutscheine sind von der Rabattaktion ausgeschlossen.

Finde uns auf: www.facebook.com/kik.de

Jetzt online bestellen auf: www.kik.de
Eine Filiale in Ihrer Nähe finden Sie auf www.kik.de/filialfinder

sympathisch clever gut

Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.
Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt.
Irrtümer vorbehalten. Verantwortlich für Filial- und Onlineangebote:
KiK Textilien und Non-Food GmbH • Siemensstraße 21 • 59199 Bönen